



Militärmacht Deutschland

Auf dem Weg zu einer bedeutenden Militärmacht ist die Bundesrepublik Deutschland ein gutes Stück vorangekommen. Zahlenmäßig gehört die Bundeswehr zu den drei großen Armeen in der EU: sie durchläuft einen ständigen Prozess modernster Waffenentwicklung und -ausrüstung. Sie hat die Führungsrolle bei diversen „Einsätzen“ in aller Welt, nimmt wichtige Kommandoposten in der NATO ein und ist treibende Kraft beim Aufbau einer EU-Militärmacht. Dazu die Kriegsinfrastruktur auf deutschem Boden: das Luftkriegszentrum Kalkar (NATO und Bundeswehr), die in Büchel gelagerten US-Atomwaffen (mit deutscher „atomarer Teilhabe“), demnächst das Logistikzentrum von NATO und Bundeswehr in Ulm, das Mannschaft und Gerät noch schneller und näher am Einsatzort bereit stellen soll. Außerdem die US-eigenen Kriegsführungszentren wie Ramstein für den Drohnenkrieg und Africom für die Kriege in Afrika.

Was hat die Anhäufung von Militärpotenzial für eine Wirkung auf die betriebene Politik? Angeblich erhöht es die Sicherheit unseres Landes – oder ist das Gegenteil der Fall



Darüber spricht und diskutiert:

Tobias Pflüger

Vorstand der Informationsstelle Militarisierung (IMI) und MdB Die Linke

18. September 2018, 19.30 Uhr
Alte Feuerwache Großes Forum, Melchiorstr.3

Es laden ein: Kölner Friedensforum, AK Geopolitik und Frieden (Kölner Friedensforum/ attac Köln), Friedensini Sülz/Klettenberg, und die DFG-VK



**Ja zur
Zivilklausel!**



Info: www-koelnerfriedensforum.org
www.friedenkoeln.de

ViSdP: Rolf Noack, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln